

„Märchenbengel“ geben sich königlich

Am Theaterstück „Aschenputtel“ für Kinder sollen auch Erwachsene ihren Spaß haben

Hückelhoven. Erlös für guten Zweck. Darsteller reichlich Vorrat haben.

Die Theatergruppe „Märchenbengel“ betritt auch in diesem Jahr am ersten Adventswochenende wieder die Bühne des Jugendheimes St. Lambertus in Hückelhoven. In diesem Jahr wird es mit der Aufführung von „Aschenputtel“ einmal mehr königlich.

Für das Theaterstück 2010 haben sich die „Märchenbengel“ viel Arbeit mit der Kostümauswahl gemacht. Noch weiß niemand so genau, ob sie zehn oder zwölf prinzensinnenhafte Kleider brauchen. Da sich die beiden Stiefschwestern Adele und Agathe gern einmal streiten und dabei das eine oder andere Kleid entzwei geht, müssen die

Auch weiß niemand so genau, wie die beiden Töchter der „Fürstin Constanze die Ganze Witwe des Fürsten Claude von der Halben“ heißen: Manchmal heißen sie Clodette und Corsett, manchmal aber auch Kotelett und Klosett; oder so. Auf jeden Fall wird ordentlich gezeckt, gezankt, getanzt und von Prinzen geträumt.

„Wir haben einfach Spaß daran, wenn es in der Vorweihnachtszeit für uns wieder heißt: ‚Bühne frei‘. Dann können wir in leuchtende Kinderaugen blicken und mit so manchem Witz auch die Erwachsenen wieder Kind sein lassen“, betont „Märchenbengel“ Angelika Strobel.



Die „Märchenbengel“ bei der Probe: Ende November gibt es gleich vier Theateraufführungen im Jugendheim St. Lambertus.

Foto: MB

Vier Aufführungen hat die Truppe in diesem Jahr für alle märchenbegeisterten Großen und Kleinen geplant. „Aschenputtel“ ist an folgenden Tagen im Jugendheim St. Lambertus

in Hückelhoven zu sehen: Freitag, 26. November, 17 Uhr; Samstag, 27. November, 17 Uhr; Sonntag, 28. November, 14 und 17 Uhr.

Der Eintritt ist wie immer

frei. Wegen der großen Nachfrage wird aber darum gebeten, sich vorab im Kindergarten St. Lambertus oder im Pfarrbüro St. Lambertus Eintrittskarten zu besorgen.

Die Theatergruppe (ehemals bekannt unter dem Namen „Eltern spielen für ihre Kinder“) gibt es nun schon seit 13 Jahren. An der Tradition ihrer Vorgänger, keine Eintrittsgelder festzulegen, halten die „Märchenbengel“ fest. Sie wollen, dass wirklich jedes Kind die Möglichkeit hat, in ihr Theaterstück zu kommen. Auch in diesem Jahr bitten die Darsteller am Ende der Aufführungen wieder um eine freiwillige Spende. So wurden in den letzten Jahren mit den Stücken „Der Froschkönig“, „Schneewittchen“ und „Tischlein deck dich“ rund 2.800 Euro für die Kinder- und Jugendarbeit eingenommen. (red)



www.maerchenbengel.de